

Grundsätze des langfristig erfolgreichen Anlegens

Von unseren Market Insights profitieren



DER SCHLÜSSEL FÜR ERFOLGREICHES ANLEGEN BESTEHT NICHT DARIN, DIE ZUKUNFT
VORHERZUSEHEN. ES GEHT VIELMEHR DARUM, AUS DER VERGANGENHEIT ZU LERNEN UND DIE
GEGENWART ZU VERSTEHEN. IN DEN „GRUNDSÄTZEN DES LANGFRISTIG ERFOLGREICHEN ANLEGENS“
STELLEN WIR SIEBEN BEWÄHRTE STRATEGIEN VOR: FÜR PORTOLIOS IM HEUTIGEN MARKTUMFELD
SOWIE FÜR IHRE LANGFRISTIGEN ZIELE VON MORGEN.

GRUNDSÄTZE DES LANGFRISTIG ERFOLGREICHEN ANLEGENS

- 1 FÜR DIE ZUKUNFT ANLEGEN
- 2 BARES IST NUR SELTEN WAHRES
- 3 ZINSESZINSEN KÖNNEN WUNDER BEWIRKEN
- 4 RENDITE UND RISIKO GEHEN HÄUFIG HAND IN HAND
- 5 KEINE PANIK - SCHWANKUNGEN SIND NICHTS UNGEWÖHNLICHES
- 6 DURCHGÄNGIG ANZULEGEN ZÄHLT
- 7 DIE MISCHUNG MACHT'S

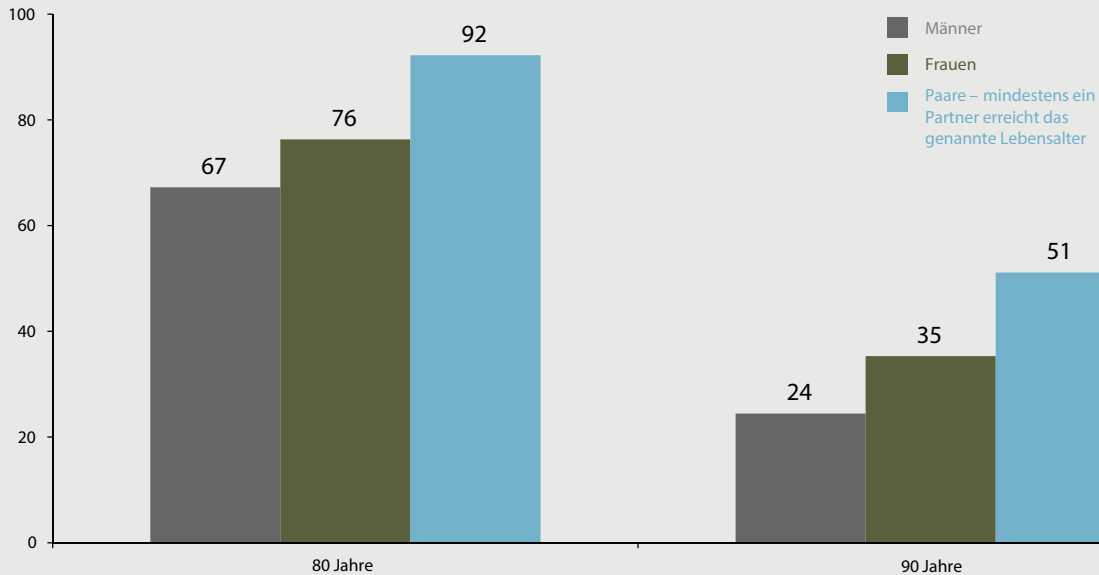
1 FÜR DIE ZUKUNFT ANLEGEN

Die Lebenserwartung steigt.

Dank medizinischer Fortschritte und eines gesünderen Lebensstils steigt unsere Lebenserwartung kontinuierlich. Die rechte Grafik zeigt die Wahrscheinlichkeit, dass eine heute 65 Jahre alte Person 80 oder 90 Jahre alt wird. Ein Paar im Alter von 65 Jahren wird möglicherweise überrascht sein zu hören, dass mindestens einer von ihnen eine 50 %-ige Wahrscheinlichkeit hat, noch 25 Jahre zu leben und 90 Jahre alt zu werden. Ihr Geld muss also wahrscheinlich länger ausreichen, als Sie denken.

Wahrscheinlichkeit, das 80. und 90. Lebensjahr zu erreichen

Wahrscheinlichkeit in %, Personen im Alter von 65, nach Geschlecht und Partnerschaften



Quelle: ONS 2016-2018 Life Tables, J.P. Morgan Asset Management. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle und künftige Ergebnisse. Guide to the Markets –Europa. Stand der Daten: 31. März 2020

2 BARES IST NUR SELTEN WAHRES (TEIL 1)

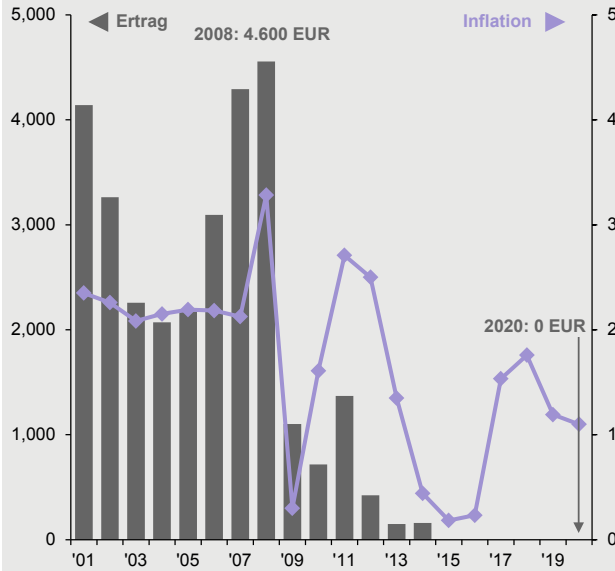
LINKS: **Bares bringt weniger Ertrag**

Anleger sind häufig der Meinung, dass jederzeit verfügbares Geld auf Spar- oder Tagesgeldkonten in stürmischen Zeiten einen sicheren Hafen oder sogar regelmäßige Erträge bieten. Doch durch die extrem niedrigen Zinsen bleibt nach Inflation und Steuern oft nur ein Mini-Ertrag übrig oder es entsteht sogar Verlust! Und da die Zinsen voraussichtlich noch eine ganz Zeit lang sehr niedrig bleiben werden, müssen Anleger aufpassen, dass sie sich durch kaum verzinste Sparprodukte nicht langfristig arm sparen.

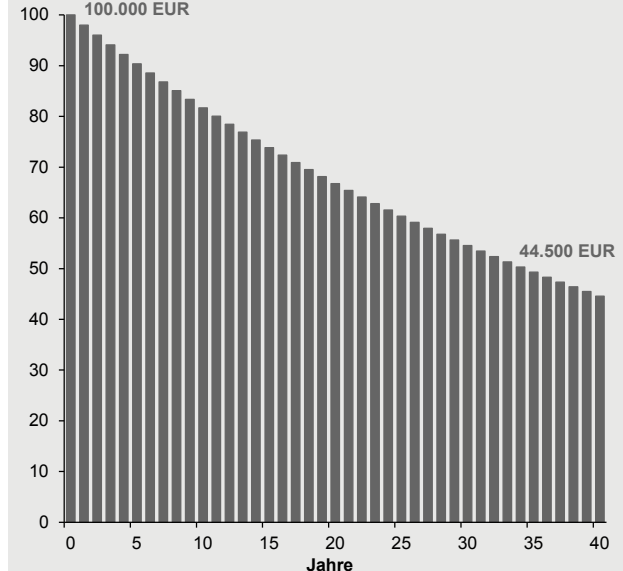
RECHTS: **Barmittel werden von der Inflation vernichtet**

Ein risikoscheuer Sparer, der sein Geld ohne Verzinsung liegen lässt wird feststellen, dass die Inflation den realen Wert dieses Geldes mit der Zeit auffrisst. Nicht verzinste Beträge verlieren bei einer jährlichen Inflationsrate von 2 % über einen Zeithorizont von 40 Jahren mehr als die Hälfte ihrer Kaufkraft - was der Menge der Güter entspricht, die man für dieses Geld kaufen kann.

Erträge einer Bankeinlage von 100.000 EUR über 3 Monate
In EUR (links); Veränderung zum Vorjahr in % (rechts)



Effekt einer Inflation von 2 % auf die Kaufkraft von 100.000 EUR
In Tsd. EUR



Quelle: (Links) Bloomberg, Eurostat, J.P. Morgan Asset Management. Die Inflation gibt die prozentuale Veränderung des harmonisierten Verbraucherpreisindex für die Eurozone ggü. dem Vorjahr an. Angaben entsprechen den jährlichen Durchschnittswerten. (Rechts) J.P. Morgan Asset Management. Nur zur Veranschaulichung. Berücksichtigt keine Erträge aus Barmitteln und eine Inflationsrate von 2 %. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle und künftige Ergebnisse. *Guide to the Markets – Europa*. Stand der Daten: 31. März 2020.

2

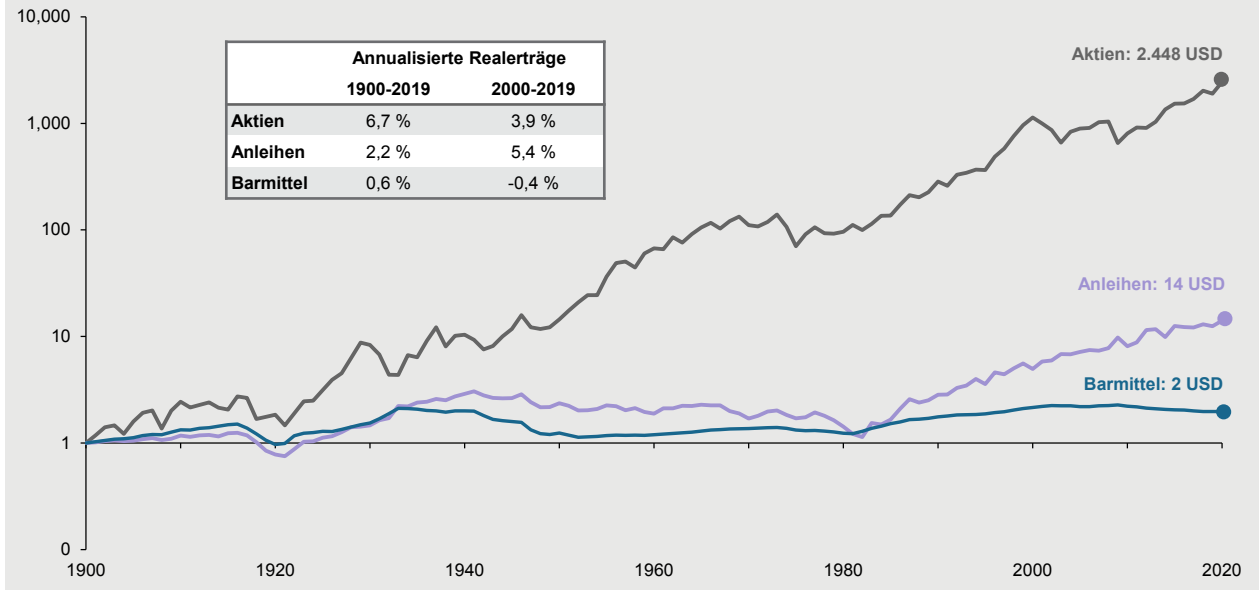
BARES IST NUR SELTEN WAHRES (TEIL 2)

Barmittel entwickeln sich langfristig unter dem Durchschnitt

Wer sein Geld auf klassischen Sparprodukten parkt, erhält auf lange Sicht nur sehr geringe Erträge. Sparer verpassen dadurch die Wertentwicklung, die sich mit einer langfristigen Anlage an den Kapitalmärkten erzielen könnten. Vor allem Aktien konnten in der Vergangenheit über einen langen Zeithorizont deutliche Erträge erwirtschaften. Auch wenn der Weg zeitweise auch mal etwas holprig sein kann.

Realer Gesamtertrag von 1 US-Dollar

In USD, log. Skala, Gesamterträge



Quelle: Bloomberg, Bloomberg Barclays, FactSet, Shiller, Siegel, Standard & Poor's, J.P. Morgan Asset Management. Renditen vor 2010: Shiller, Siegel; ab 2010: Aktien: S&P 500; Anleihen: Bloomberg Barclays US Treasury 20+ year Total Return Index; Barmittel: Bloomberg Barclays US Treasury Bills Total Return Index. Letzter Datenpunkt: Ende 2019. Die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für aktuelle und künftige Ergebnisse. *Guide to the Markets – Europa*. Stand der Daten: 31. März 2020.

3 ZINSESZINSEN KÖNNEN WUNDER BEWIRKEN

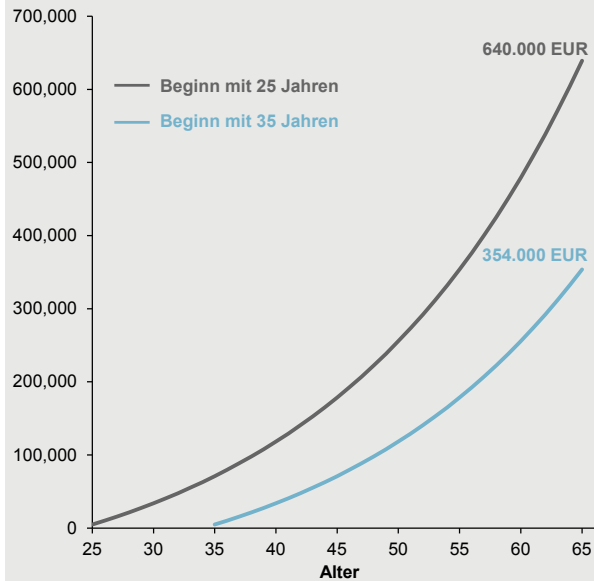
LINKS: Früh beginnen und regelmäßig anlegen

Zinseszinsen wurden schon als das achte Weltwunder bezeichnet – was aber bedeuten sie genau? Der Zinseszins ist die Grundlage dafür sein Geld „für sich arbeiten zu lassen“. Wenn Sie im Alter von 25 Jahren beginnen und 5.000 Euro pro Jahr in Anlagen mit einem jährlichen Wachstum von 5 % investieren, würden Sie bis zum Alter von 65 Jahren fast 300.000 Euro mehr Vermögen aufbauen, als wenn Sie mit 35 Jahren begonnen hätten. Und das, obwohl Sie insgesamt nur 50.000 Euro mehr investiert hätten.

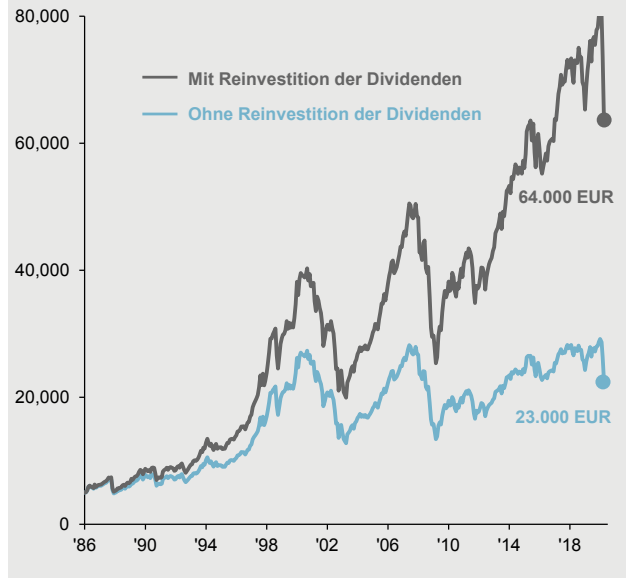
RECHTS: Nicht benötigte Anlageerträge erneut investieren

Sie können die Macht der Zinseszinsen sogar noch besser nutzen, wenn Sie die Erträge aus Ihren Anlagen erneut investieren, um den Wert Ihres Portfolios so noch weiter zu erhöhen. Eine Reinvestition Ihrer Anlagen kann langfristig einen großen Unterschied machen.

Jährliche Investition von 5.000 EUR bei einem Zuwachs von 5 % pro Jahr
In EUR



Investition von 5.000 EUR mit/ohne Reinvestition der Erträge
In EUR, Erträge des MSCI Europe



Quelle: (Links) J.P. Morgan Asset Management. Nur zur Veranschaulichung. Die Reinvestition sämtlicher Erträge wird vorausgesetzt. Tatsächliche Investitionen können höhere oder niedrigere Wachstumsraten sowie Kosten aufweisen (Rechts) Bloomberg, MSCI, J.P. Morgan Asset Management. Auf Basis des MSCI Europa Index und unter der Annahme, dass keine Kosten anfallen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle und künftige Ergebnisse. *Guide to the Markets – Europa*. Stand der Daten: 31. März 2020.

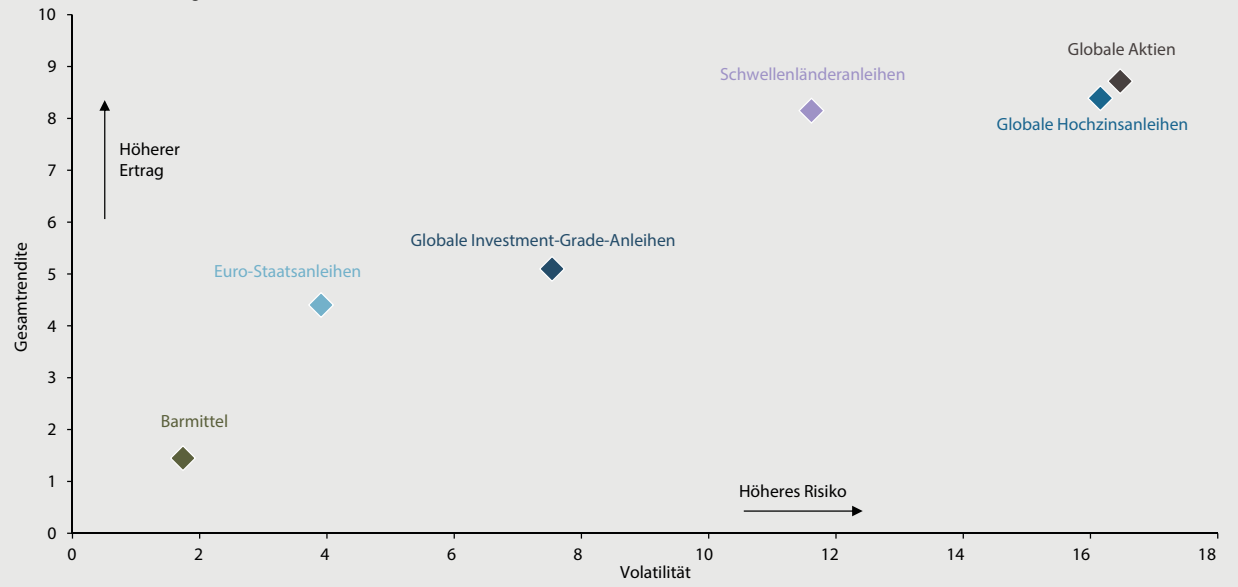
4 RENDITE UND RISIKO GEHEN HÄUFIG HAND IN HAND

Beim Anlegen kann es auch mal Rückschläge geben

Die Vermögenswerte, die seit Beginn der 2000er Jahre die beste Wertentwicklung erzielten, waren auch diejenigen, deren Entwicklung am hoprigsten verlaufen ist. Wie die rechte Grafik zeigt, haben Anlagen mit geringeren Risiken auch tendenziell niedrigere Renditen eingebracht. Wer vergleichsweise hohe Renditen erzielen möchte sollte sich bewusst sein, dass man auf dem Weg dorthin eventuell auch mal größere Schwankungen in Kauf nimmt. Wer hingegen keine größeren Risiken eingehen möchte, muss hinsichtlich der zu erwartenden Erträge realistisch bleiben.

Historisches Risiko-Ertrags-Profil verschiedener Anlageklassen

In %, annualisierter Ertrag 2004-2019 in EUR



Grundsätze
des Anlegens

Quelle: Bloomberg Barclays, MSCI, RefinitivDatastream, J.P. Morgan Asset Management. Volatilität ist die Standardabweichung der jährlichen Erträge seit 2004. Barmittel: JP Morgan Cash EUR (3M); europäische Staatsanleihen: Bloomberg Barclays Euro Aggregate -Treasury; globale Investment-Grade-Anleihen: Bloomberg Barclays Global Aggregate –Corporate; Schwellenländeranleihen: J.P. Morgan EMBI Global; globale Hochzinsanleihen: Bloomberg Barclays Global High Yield; globale Aktien: MSCI All-Country World Index (einschl. Industrie- und Schwellenländer). Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist keinzuverlässiger Indikator für aktuelle und künftige Ergebnisse. *Guide to the Markets –Europa*. Stand der Daten: 31. März 2020.

5 KEINE PANIK – SCHWANKUNGEN SIND NICHTS UNGEWÖHNLICHES

Behalten Sie einen kühlen Kopf, wenn es um Sie herum heiß her geht

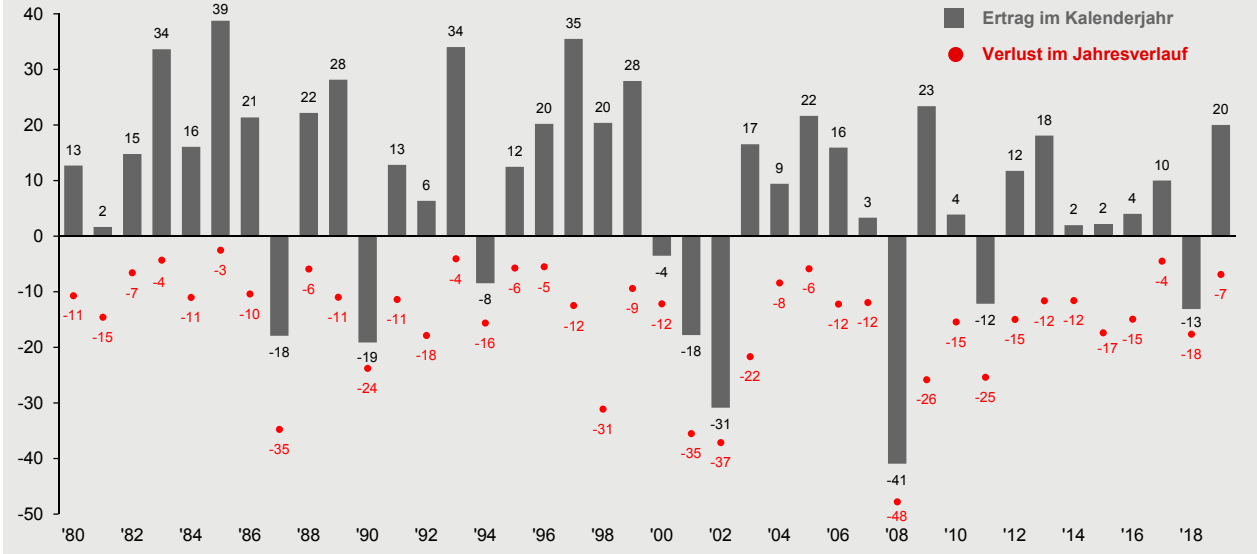
In jedem Jahr gibt es unruhige Phasen. Die roten Punkte auf der rechten Grafik zeigen den maximalen Aktienkurseinbruch im Verlauf des jeweiligen Kalenderjahres. Diese Phasen sind schwierig vorherzusagen, aber in den meisten Jahren sind zweistellige Marktrückgänge zwischendurch nichts Ungewöhnliches. Anleger sollten davon also nicht überrascht sein.

Schwankungen an den Finanzmärkten sind ganz normal und Anleger sollten sich im Vorfeld auf ein Auf und Ab einstellen, anstatt in einer schwierigen Marktphase emotional zu reagieren. Die grauen Balken zeigen den Ertrag des jeweiligen Kalenderjahres. Sie verdeutlichen, dass sich der Aktienmarkt in den meisten Kalenderjahren trotz der Kursschwächen auch wieder erholt und positive Renditen geliefert hat.

Da heißt es Ruhe bewahren: Nicht selten stellt eine Schwächephase am Aktienmarkt eine Chance dar und keinen Grund, zu verkaufen.

MSCI Europe: Verluste im Jahresverlauf ggü. den Erträgen im Kalenderjahr

Trotz eines durchschnittlichen Rückgangs von 15,2 % im Jahresverlauf (Median 12,0 %) sind die Jahreserträge in 31 von 40 Jahren positiv
In %



Quelle: MSCI, Refinitiv Datastream, J.P. Morgan Asset Management. Erträge sind Kurseerträge in Lokalwährung. Der Verlust im Jahresverlauf bezieht sich auf den größten Marktverlust vom Hoch zum Tief in einem kurzen Zeitraum während des Kalenderjahres. Die angegebenen Erträge beziehen sich auf die Kalenderjahre von 1980 bis 2019. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle und künftige Ergebnisse.
Guide to the Markets – Europa. Stand der Daten: 31. Dezember 2019.

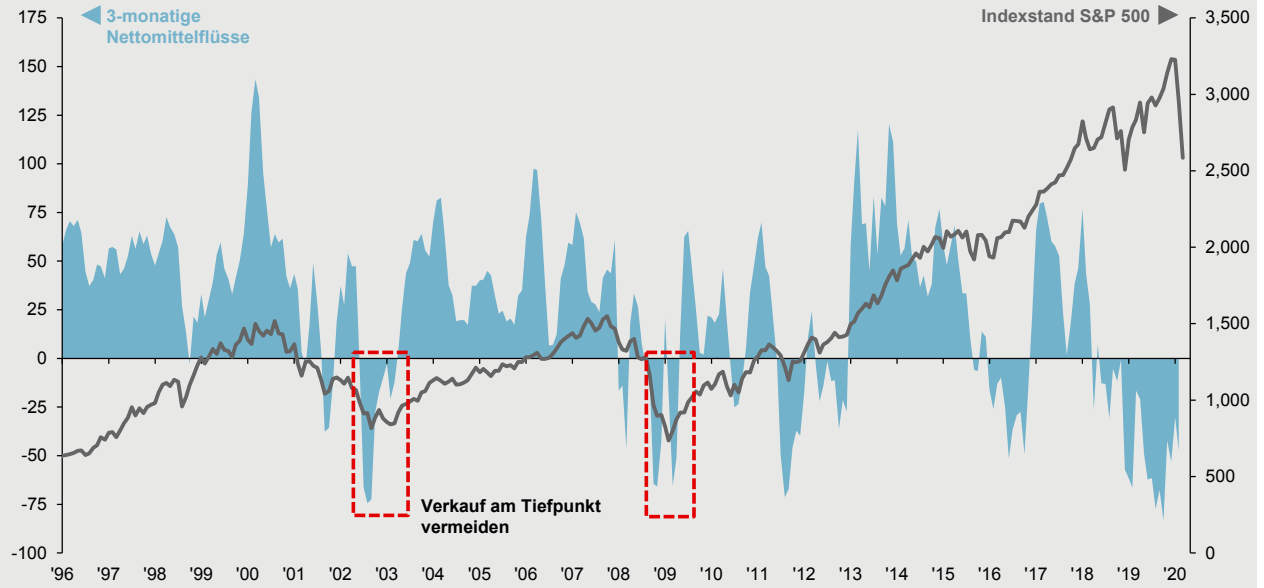
6 DURCHGÄNGIG ANZULEGEN ZÄHLT (TEIL 1)

Geduld ist eine Tugend

Nach einem großen Kursverlust die Nerven zu verlieren, und seine Anlagen überstürzt zu verkaufen ist üblicherweise die falsche Strategie. Anleger neigen oft dazu, Aktien zu verkaufen, nachdem die Kurse bereits gefallen sind. Die rechte Grafik zeigt, dass große Mittelabflüsse häufig stattfinden, wenn die Kurse sich bereits nahe der Talsohle befinden. Die verkaufenden Anleger fixieren also ihren Verlust und verpassen die darauf folgende Erholung. Eine vorschnelle Panikreaktion sollte daher vermieden werden, auch wenn es manchmal schwierig ist, sich zu gedulden.

Kapitalflüsse in US-Investmentfonds und ETFs ggü. S&P 500

In Mrd. USD, 3-monatiger Nettoumsatz (links); Indexstand (rechts)



Quelle: FactSet, Investment Company Institute, J.P. Morgan Asset Management. Mittelzuflüsse sind langfristige US-Aktienfondsflüsse einschließlich Kapitalflüssen in ETFs ab 2006. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle und künftige Ergebnisse. *Guide to the Markets – Europa*. Stand der Daten: 31. März 2020.

6 DURCHGÄNGIG ANZULEGEN ZÄHLT (TEIL 2)

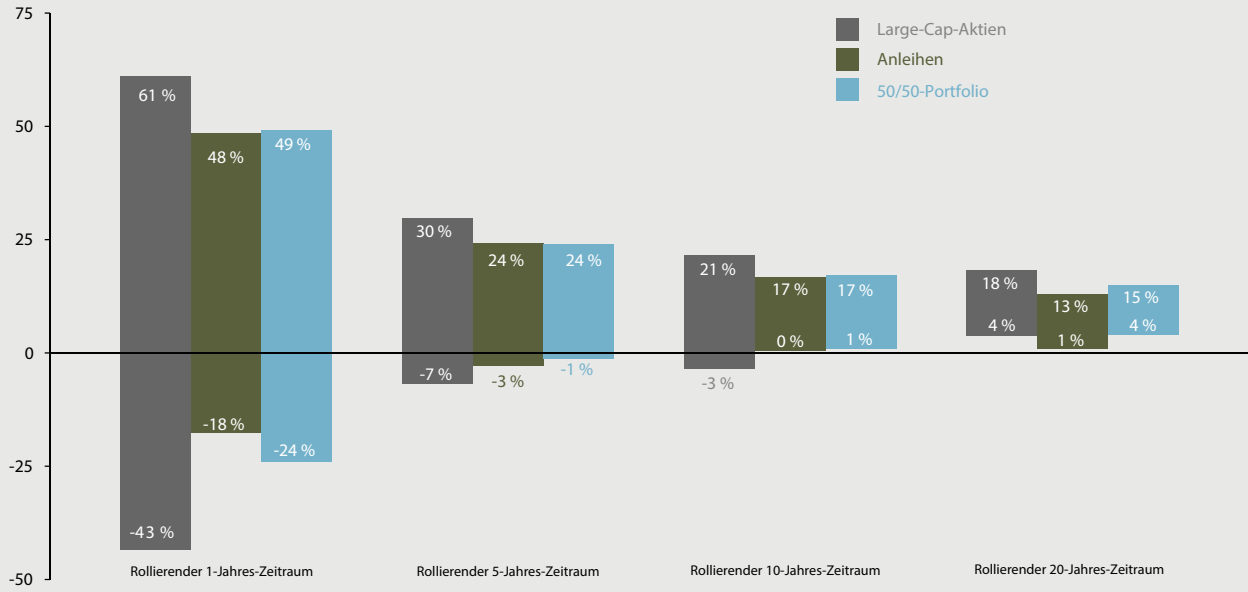
Wer warten kann, wird langfristig belohnt

An den Märkten kann es immer mal einen schlechten Tag, eine schlechte Woche, einen schlechten Monat oder sogar ein schlechtes Jahr geben. Ein Blick auf die Vergangenheit zeigt jedoch, dass langfristig orientierte Anleger seltener Verluste machen. Es ist daher wichtig, diese langfristige Perspektive beizubehalten.

Die rechte Grafik verdeutlicht dieses Konzept. Anleger sollten für die Zukunft nicht unbedingt dieselben Erträge erwarten wie in der Vergangenheit. Aber trotz der großen Marktschwankungen, die wir seit 1950 erlebt haben, hat noch keine breit gestreute Mischung aus Aktien und Anleihen über einen Zeitraum von zehn Jahren eine negative Rendite verzeichnet.

Spektrum der Gesamterträge von Aktien und Anleihen

In %, annualisierte Gesamterträge, 1950 bis heute



Grundsätze
des Anlegens

Quelle: Strategas/lbbotson, J.P. Morgan Asset Management. „Large-Cap-Aktien“ bezieht sich auf den S&P 500 Composite und „Anleihen“ auf den Strategas/lbbotsonUS Government Bond Index und den US Long-term Corporate Bond Index. Die angegebenen Erträge sind Jahreserträge und basieren auf den monatlichen Erträgen von 1950 bis zu den letzten verfügbaren Daten, einschließlich Dividenden. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle und künftige Ergebnisse. *Guide to the Markets – Europa*. Stand der Daten: 31. März 2020.

7 DIE MISCHUNG MACHT'S

Setzen Sie nicht alles auf eine Karte

An den Kapitalmärkten geht es auf und ab - wer mit seiner Anlagestrategie alles auf eine Karte setzt, kann richtig liegen und bei den Gewinnern dabei sein oder auch falsch liegen und auf die Verlierer gesetzt haben. Wer entspannter investieren will, sollte lieber auf eine andere Anlagestrategie setzen - ein breit aufgestelltes Portfolio.

Wie die rechte Grafik zeigt, haben Barmittel und Rohstoffe annualisiert seit 2008 von den aufgeführten Anlageklassen die schlechteste Wertentwicklung verzeichnet. Aber die Mischung macht's: Ein breit aufgestelltes Portfolio (die grauen Kästen mit orangenem Rahmen) ist für den langfristigen Anlageerfolg entscheidend und erzielte im selben Zeitraum fast 7% Wertentwicklung pro Jahr. Gleichzeitig waren auch die Schwankungen geringer als beispielsweise eine reine Aktienanlage, wie die Spalte „Volatilität“ zeigt.

Erträge verschiedener Anlageklassen (in EUR)

GTM - Europa

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Q1 2020	Ann. Ertrag seit 2008	Vola.														
Staatsanl.	15,9 %	EM-Aktien	73,5 %	REITs	36,4 %	EM-Anleihen	12,1 %	REITs	18,3 %	Glob. Aktien	21,9 %	REITs	44,8 %	REITs	13,9 %	Hochzinsanl.	17,7 %	EM-Aktien	21,0 %	Staatsanl.	4,6 %	Glob. Aktien	30,8 %	Staatsanl.	3,7 %	REITs	10,6 %	EM-Aktien	28,6 %
Barmittel	5,7 %	Hochzinsanl.	54,4 %	EM-Aktien	27,5 %	REITs	10,9 %	Hochzinsanl.	17,8 %	Portfolio	3,3 %	EM-Anleihen	20,2 %	EM-Anleihen	12,8 %	Rohstoffe	15,1 %	Glob. Aktien	8,1 %	IG-Anleihen	1,3 %	REITs	30,4 %	Barmittel	-0,1 %	Hochzinsanl.	9,8 %	REITs	20,1 %
IG-Anleihen	-3,9 %	Glob. Aktien	26,7 %	Rohstoffe	24,9 %	Staatsanl.	9,9 %	EM-Aktien	16,8 %	Hochzinsanl.	2,7 %	Glob. Aktien	20,1 %	Glob. Aktien	11,0 %	EM-Aktien	14,9 %	Portfolio	1,7 %	Hochzinsanl.	0,8 %	EM-Aktien	21,1 %	IG-Anleihen	-3,2 %	EM-Anleihen	9,0 %	Hochzinsanl.	17,5 %
EM-Anleihen	-6,3 %	Portfolio	25,4 %	Hochzinsanl.	22,8 %	IG-Anleihen	7,8 %	EM-Anleihen	16,7 %	Hedgefonds	2,1 %	IG-Anleihen	17,5 %	Hochzinsanl.	8,4 %	EM-Anleihen	13,5 %	Barmittel	-0,3 %	REITs	0,7 %	Portfolio	18,8 %	Hedgefonds	-4,8 %	Glob. Aktien	8,5 %	Glob. Aktien	17,4 %
Hedgefonds	-19,3 %	EM-Anleihen	24,2 %	Glob. Aktien	20,1 %	Hochzinsanl.	6,6 %	Glob. Aktien	14,7 %	Barmittel	0,2 %	Portfolio	16,2 %	Staatsanl.	7,7 %	REITs	12,6 %	Hochzinsanl.	-3,0 %	EM-Anleihen	0,2 %	EM-Anleihen	16,5 %	EM-Anleihen	-9,7 %	Portfolio	6,8 %	Rohstoffe	15,5 %
Portfolio	-20,9 %	REITs	23,5 %	EM-Anleihen	19,8 %	Barmittel	1,7 %	Portfolio	10,7 %	REITs	-1,3 %	Hochzinsanl.	13,9 %	IG-Anleihen	7,4 %	Glob. Aktien	11,4 %	EM-Anleihen	-4,0 %	Barmittel	-0,3 %	Hochzinsanl.	14,6 %	Portfolio	-11,9 %	IG-Anleihen	6,5 %	Portfolio	11,7 %
Hochzinsanl.	-23,1 %	IG-Anleihen	15,5 %	Portfolio	18,9 %	Portfolio	1,2 %	IG-Anleihen	9,5 %	IG-Anleihen	-4,0 %	Hedgefonds	13,2 %	Hedgefonds	7,3 %	Portfolio	10,3 %	REITs	-4,0 %	Portfolio	-1,6 %	IG-Anleihen	13,6 %	Hochzinsanl.	-13,1 %	Staatsanl.	4,9 %	EM-Anleihen	11,2 %
Rohstoffe	-32,3 %	Rohstoffe	15,2 %	Staatsanl.	13,3 %	Glob. Aktien	-1,8 %	Hedgefonds	1,9 %	EM-Aktien	-6,5 %	Staatsanl.	13,0 %	Portfolio	6,4 %	IG-Anleihen	7,4 %	IG-Anleihen	-4,2 %	Hedgefonds	-2,0 %	Hedgefonds	10,6 %	Glob. Aktien	-19,1 %	EM-Aktien	4,1 %	Hedgefonds	9,2 %
REITs	-34,1 %	Hedgefonds	9,9 %	IG-Anleihen	13,2 %	Hedgefonds	-5,8 %	Barmittel	1,2 %	Staatsanl.	-8,4 %	EM-Aktien	11,8 %	Barmittel	0,1 %	Hedgefonds	5,6 %	Staatsanl.	-5,8 %	Glob. Aktien	-3,6 %	Rohstoffe	9,7 %	Rohstoffe	-21,5 %	Hedgefonds	2,0 %	IG-Anleihen	7,5 %
Glob. Aktien	-37,2 %	Barmittel	2,3 %	Hedgefonds	12,5 %	Rohstoffe	-10,4 %	Staatsanl.	0,3 %	EM-Anleihen	-10,6 %	Barmittel	0,3 %	EM-Aktien	-4,9 %	Staatsanl.	4,7 %	Hedgefonds	-6,9 %	Rohstoffe	-6,8 %	Staatsanl.	7,5 %	EM-Aktien	-21,8 %	Barmittel	1,0 %	Staatsanl.	7,3 %
EM-Aktien	-50,8 %	Staatsanl.	-0,6 %	Barmittel	1,1 %	EM-Aktien	-15,4 %	Rohstoffe	-2,6 %	Rohstoffe	-13,4 %	Rohstoffe	-5,5 %	Rohstoffe	-16,1 %	Barmittel	-0,1 %	Rohstoffe	-10,7 %	EM-Aktien	-9,9 %	Barmittel	-0,3 %	REITs	-23,7 %	Rohstoffe	-4,0 %	Barmittel	1,7 %

Grundsätze des Anlegens

Quelle: Bloomberg Barclays, FTSE, J.P. Morgan Economic Research, MSCI, Refinitiv Datastream, J.P. Morgan Asset Management. Die annualisierten Erträge decken den Zeitraum von 2008 bis 2019 ab. Vola. ist die Standardabweichung der jährlichen Erträge. Staatsanleihen: Bloomberg Barclays Global Aggregate Government Treasuries; Hochzinsanleihen: Bloomberg Barclays Global High Yield; EM-Anleihen: J.P. Morgan EMBI Global; IG-Anleihen: Bloomberg Barclays Global Aggregate – Corporates; Rohstoffe: Bloomberg Commodity; REITs: FTSE NAREIT All REITs; DM-Aktien: MSCI World; EM-Aktien: MSCI EM; Hedgefonds: HFRI Global Hedge Fund Index; Barmittel: JP Morgan Cash Index EUR (3M). Hypothetisches Portfolio (nur zur Veranschaulichung; keine Empfehlung): 30 % Aktien aus den Industrieländern; 10 % Schwellenländeraktien; 15 % IG-Anleihen; 12,5 % Staatsanleihen; 7,5 % Hochzinsanleihen; 5 % Schwellenländeranleihen; 5 % Rohstoffe; 5 % Barmittel; 5 % REITs und 5 % Hedgefonds. Alle Erträge sind Gesamterträge in EUR und nicht abgesichert. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle und künftige Ergebnisse. Guide to the Markets – Europa. Stand der Daten: 31. März 2020.

J.P.Morgan
Asset Management



ERFAHREN SIE MEHR UNTER

WWW.JPMORGANASSETMANAGEMENT.AT

WWW.JPMORGANASSETMANAGEMENT.CH

WWW.JPMORGANASSETMANAGEMENT.DE

Das "Market Insights" Programm bietet umfassende Informationen und Kommentare zu den globalen Märkten auf produktneutraler Basis. Das Programm analysiert die Auswirkungen der aktuellen Wirtschaftsdaten und veränderten Marktbedingungen, um Kunden einen besseren Einblick in die Märkte zu vermitteln und fundierte Anlageentscheidungen zu fördern. Für die Zwecke von MiFID II sind das J.P. Morgan Asset Management „Market Insights“ und „Portfolio Insights“ Programm eine Marketingkommunikation und fallen nicht unter MiFID II / MiFIR Anforderungen, die in Zusammenhang mit Research stehen. Darüber hinaus wurden das J.P. Morgan Asset Management „Market Insights“ und „Portfolio Insights“ Programm als nicht unabhängiges Research nicht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen erstellt, die zur Förderung der Unabhängigkeit von Research dienen. Sie unterliegen auch keinem Handelsverbot vor der Verbreitung von Research.

Die in diesem Dokument geäußerten Meinungen stellen weder eine Beratung noch eine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf von Anlageinstrumenten dar, noch sichert J.P. Morgan Asset Management oder eine seiner Tochtergesellschaften zu, sich an einer der in diesem Dokument erwähnten Transaktionen zu beteiligen. Sämtliche Prognosen, Zahlen, Einschätzungen oder Anlagetechniken und -strategiediener nur Informationszwecken, basierend auf bestimmten Annahmen und aktuellen Marktbedingungen, und können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle in diesem Dokument gegebenen Informationen werden zum Zeitpunkt der Erstellung als korrekt erachtet. Jede Gewährleistung für ihre Richtigkeit und jede Haftung für Fehler oder Auslassungen wird jedoch abgelehnt. Zur Bewertung der Anlageaussichten bestimmter in diesem Dokument erwähnter Wertpapiere oder Produkte sollten Sie sich nicht auf dieses Dokument stützen. Darüberhinaus sollten Investoren eine unabhängige Beurteilung der rechtlichen, regulatorischen, steuerlichen, Kredit- und Buchhaltungsfragen anstellen und zusammen mit ihren professionellen Beratern bestimmen, ob eines der in diesem Dokument genannten Wertpapiere oder Produkte für ihre persönlichen Zwecke geeignet ist. Investoren sollten sicherstellen, dass sie vor einer Investition alle verfügbaren relevanten Informationen erhalten. Der Wert, Preis und die Rendite von Anlagen können Schwankungen unterliegen, die u. a. auf den jeweiligen Marktbedingungen und Steuerabkommen beruhen, und die Anleger erhalten das investierte Kapital unter Umständen nicht in vollem Umfang zurück. Sowohl die historische Wertentwicklung als auch die historische Rendite sind unter Umständen kein verlässlicher Indikator für die aktuelle und zukünftige Wertentwicklung. J.P. Morgan Asset Management ist der Markenname für das Vermögensverwaltungsgeschäft von JPMorgan Chase & Co. und seiner verbundenen Unternehmen weltweit. Telefonanrufe bei J.P. Morgan Asset Management können aus rechtlichen Gründen sowie zu Schulungs- und Sicherheitszwecken aufgezeichnet werden. Soweit gesetzlich erlaubt, werden Informationen und Daten aus der Korrespondenz mit Ihnen in Übereinstimmung mit der EMEA-Datenschutzrichtlinie von J.P. Morgan Asset Management erfasst, gespeichert und verarbeitet. Die EMEA-Datenschutzrichtlinie finden Sie auf folgender Website: www.jpmorgan.com/emea-privacy-policy.

Herausgeber in Deutschland: JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Frankfurt Branch, Taunustor 1, D-60310 Frankfurt.

Herausgeber in Österreich: JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Austrian Branch, Führichgasse 8, A-1010 Wien.

Copyright 2020 JPMorgan Chase & Co. Alle Rechte vorbehalten.

LV-JPM52552 | 02/20 | DE | 0903c02a827fb29e